



Feuchtwiese



LPV  
LANDSCHAFTS-  
PFLEGEVERBAND  
Hersfeld-Rotenburg e.V.

## DAS KANN ICH TUN

- ▶ **KEINE Nutzung zwischen 15.06. und 15.09.**  
+ ausreichend Altgrasbereiche schaffen
- ▶ Saum- und Grabenstrukturen erhalten
- ▶ **Nutzungsmosaik anlegen**  
Strukturvielfalt  
verschiedene Nutzungseinheiten  
gestaffelte Schnittzeitpunkte  
Altgrasbereiche
- ▶ Abtransport des Materials
- ▶ Bodenverdichtung mit angepasster Technik vermeiden
- ▶ **Nicht walzen** – auch keine Walze am Mulcher ☺
- ▶ Altgrasbereiche eindeutig markieren (z.B. mit Stäben/ Holzpflocken)

## WARUM IST DAS WICHTIG?



Unsere **Feuchtwiesen** fördern die Biodiversität und erfüllen wichtige agrarökologische Funktionen. Durch das Erkennen der Zusammenhänge und angepasster Pflege profitieren wir alle. Nur gemeinsam können wir einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

**REDAKTION UND HERAUSGEBER:** *Stand: 12/2024*

Landschaftspflegeverband Hersfeld-Rotenburg e.V.

Wir beraten Sie gerne und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

☎ 06621 - 944 181

✉ buero@lpv-hef-rof.de

# DUNKLER WIESENKNOPF- AMEISENBLÄULING

GEFAHREN  
LEBENSÄRÄUME  
LEBENSZYKLUS  
SCHUTZ



© M. Radloff

Der LPV wird im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Landschaftspflegeverbänden durch das Land Hessen gefördert. Bewilligungsstelle ist das Regierungspräsidium Kassel.



Ich bin ortskundig und bleibe ein Leben lang.

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling  
(*Maculinea nausithous*)



## LEBENS RÄUME

Der **Große Wiesenknopf** (*Sanguisorba officinalis*) kommt häufig in Bach- und Flusstälern vor.

Er bevorzugt:

- ▶ frisches bis wechselfeuchtes Extensivgrünland
- ▶ Grabenränder, Wegesäume, Altgrasstreifen
- ▶ junge Wiesenbrachen (max. 3 Jahre alt)
- ▶ Hochstaudensäume an Fließgewässern



„Ich bin nur im Sommer in den Wiesen unterwegs. Im Winter fresse ich mich im Nest der Knotenameise durch. Sie wissen nicht, dass ich nicht zu ihrem Volk gehöre. Erst nach meiner Verpuppung muss ich ganz schnell das Ameisennest verlassen.“

## LEBENSZYKLUS

Nach der Verpuppung muss der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling so schnell wie möglich aus dem Nest der Ameisen entkommen. Mit der Verpuppung verliert er seine Tarnung und wird als Eindringling von den Ameisen erkannt und angegriffen.

Als ausgewachsener Schmetterling ernährt sich der Tagfalter zu 99 Prozent vom Nektar des Großen Wiesenknopfs – das macht ihn besonders. Auf dessen Blütenköpfen legt er rund 200 Eier ab.

Großer Wiesenknopf  
(*Sanguisorba officinalis*)



## GEFAHREN

- ▶ **Mahd zur Zeit der Eiablage (15.06. - 15.09.)**
- ▶ Mehr als **zweischürige Mahd**  
→ keine Blütenbildung möglich
- ▶ Mulchen und Düngung  
→ Nährstoffanreicherung zerstört den Lebensraum
- ▶ Mahdhöhe unter 10 cm  
→ Ameisennester werden verletzt
- ▶ Bodenverdichtung durch schwere Maschinen oder intensive Beweidung
- ▶ **Verlust von jungen Brachen** und **Randstrukturen** durch z.B. die Zusammenlegung von Flächen
- ▶ Zeitgleicher Schnitt der Grünflächen  
→ besser ist eine gestaffelte Mosaikmahd

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUNI	JULI	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Flugzeit des Falters (Eiablage möglich!)												
Raupe auf Wiesenknopf												
Raupe im Ameisennest												
Mahd möglich ohne Tiere zu gefährden												

Entscheidender Zeitraum der Bewirtschaftungspause.

Zeitraum der höchste Flugdichte. Jetzt kann man den Falter am besten beobachten.